



Marktbericht

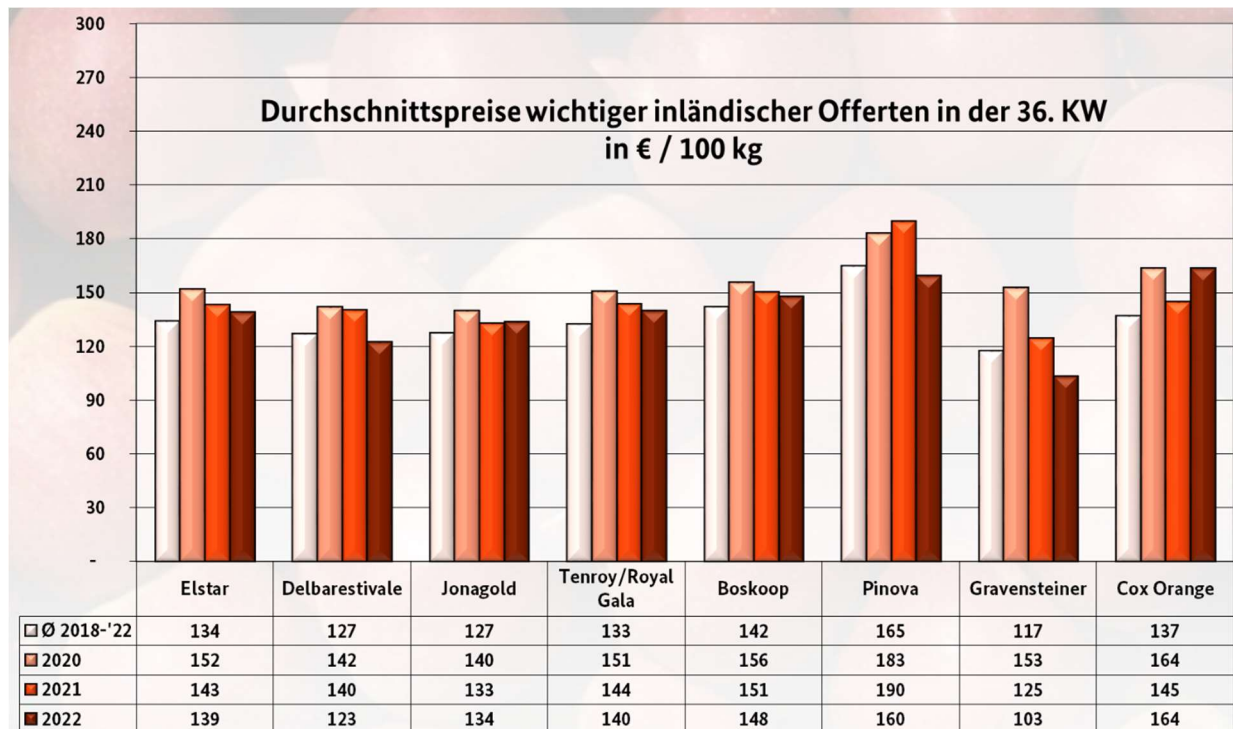
- OBST und GEMÜSE -

mit Beiträgen von den Großmärkten Frankfurt a.M., Hamburg, Köln, München und Berlin

KW 36 / 22 vom 14.09.2022 für den Zeitraum 05.09. – 09.09.2022

Äpfel

Einheimische Produkte herrschten augenscheinlich vor: Elstar, Delbarestivale und Jonagold standen vorrangig bereit. Aus Italien kamen hauptsächlich Royal Gala und Golden Delicious. Französische, niederländische und belgische Partien hatten nur punktuell ergänzenden Charakter. Polen und Spanien beteiligten sich nur mit minimalen Mengen am Geschehen. Die Nachfrage konnte problemlos befriedigt werden, sie hatte sich verschiedentlich ein wenig begrenzt. Infolge einer ausgedehnten Verfügbarkeit tendierten die Notierungen oftmals nach unten. Ehemals dominierende altertümliche Artikel verschwanden immer mehr aus dem Sortiment und hatten allerhöchstens noch einen komplettierenden Status inne. Auch die Präsenz der Importe aus Übersee schmolz dahin: Neuseeländische Braeburn und Jazz sowie chilenische Pink Lady und Kanzi trafen nur noch auf ein eingeschränktes Interesse. Um eine Räumung zu erzielen mussten die Händler häufig ihre bisherigen Aufrufe senken. Einige Offerten wurden auch unter Notiz abgewickelt.

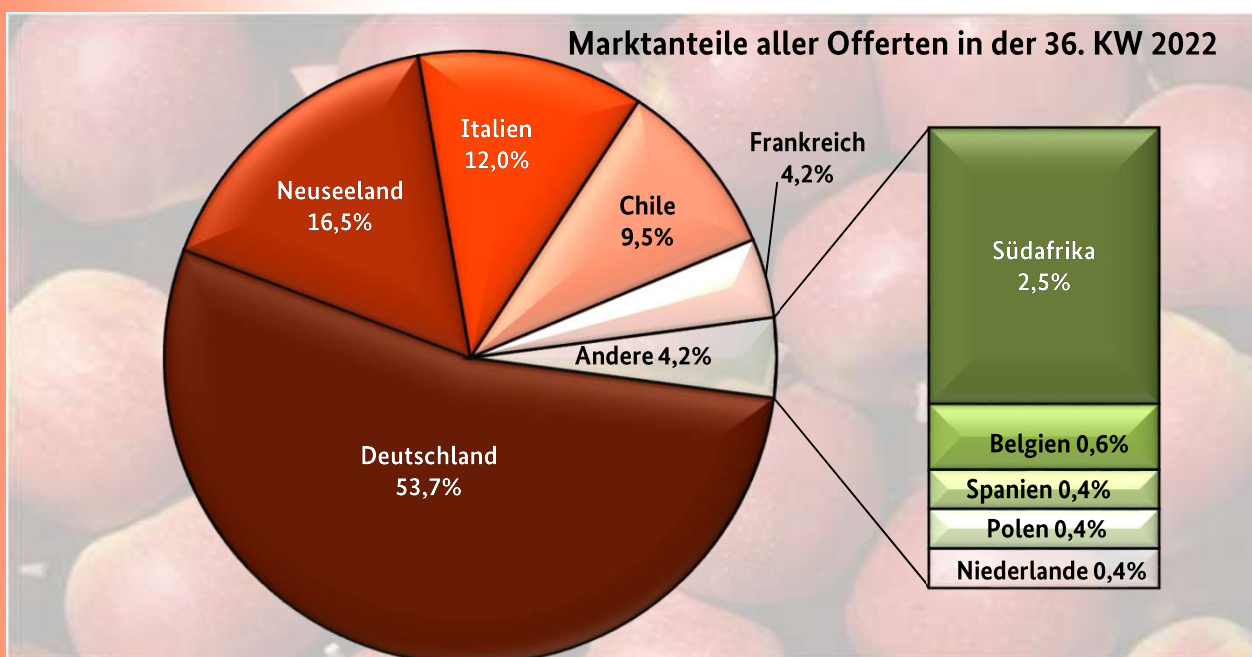
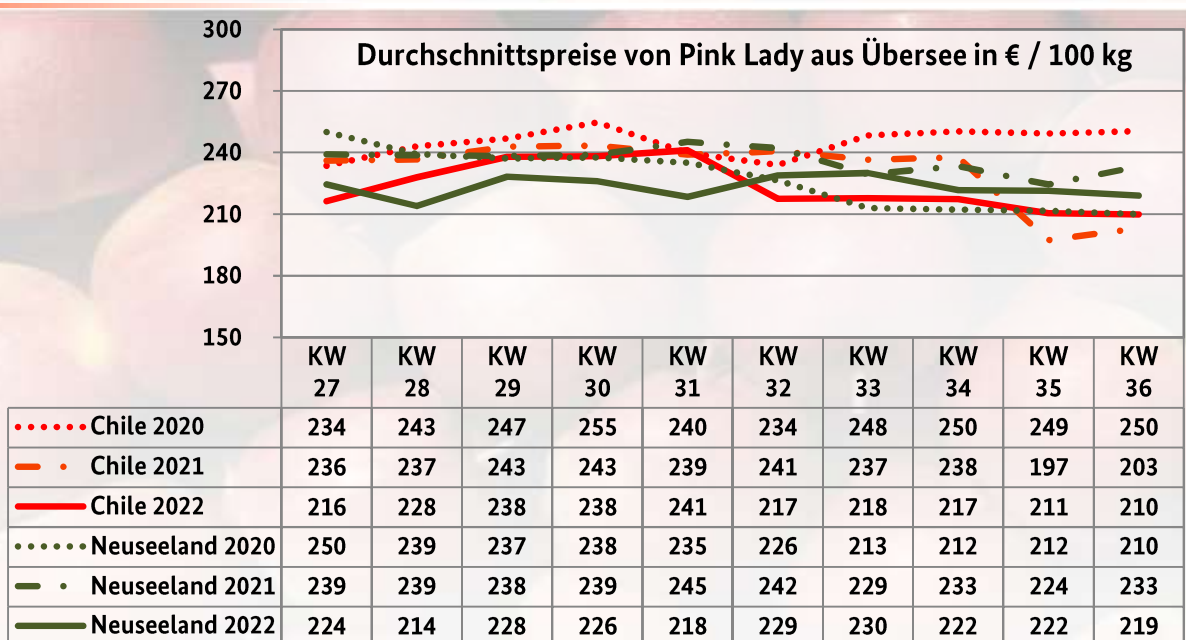
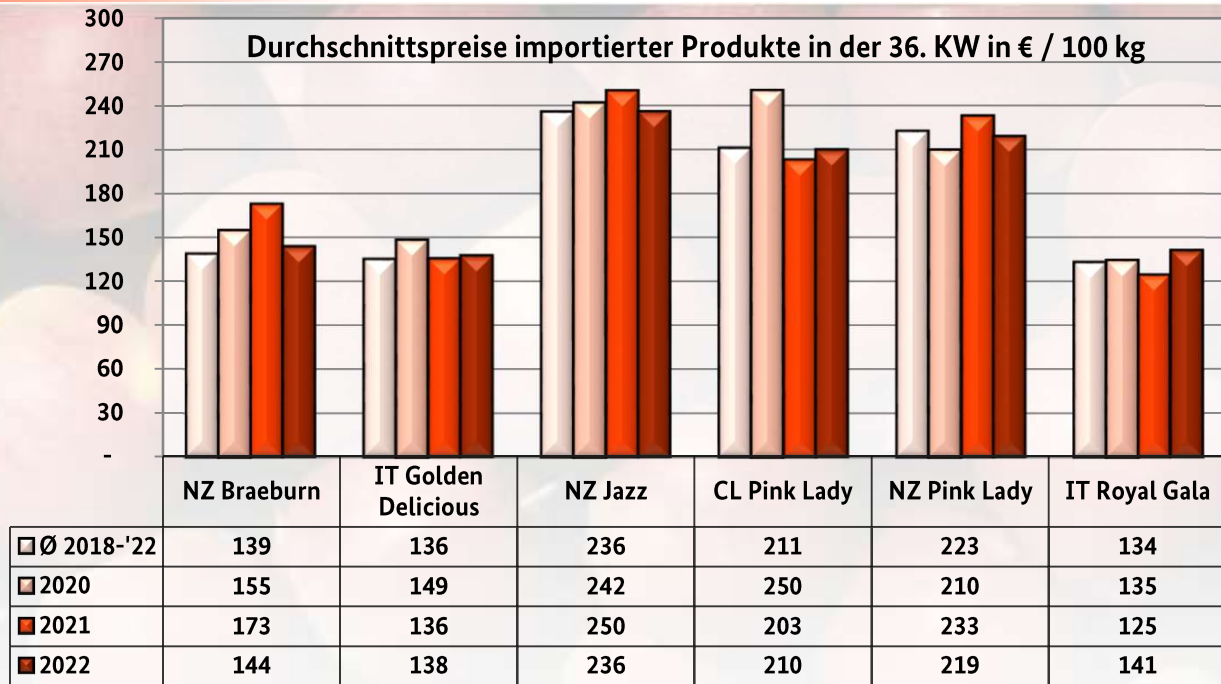


HERAUSGEBER: BUNDESANSTALT FÜR LANDWIRTSCHAFT UND ERNÄHRUNG - REFERAT 414 -

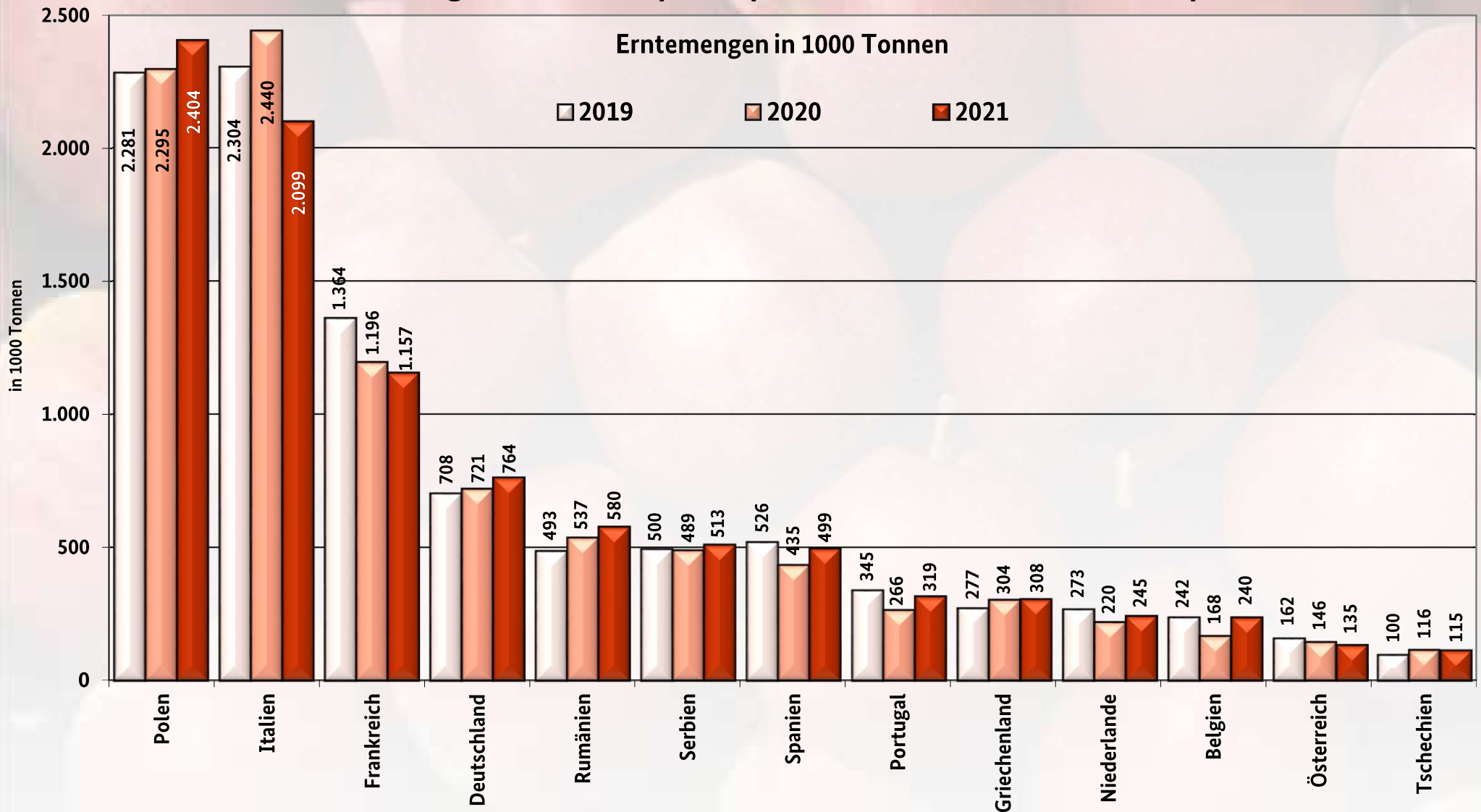
Kontakt: Anschrift: Deichmanns Aue 29, 53179 Bonn
E-Mail: obstundgemuesemarkt@ble.de
Tel.: 0228 99 6845 3957 oder -2883
Fax: 030 1810 6845 3474

Hinweis: In diesem Bericht werden für bestimmte Obst- und Gemüsearten nebeneinander Sortenbezeichnungen sowie Marken- und Handelsnamen verwendet. Diese können von der korrekten Betitelung gemäß Durchführungsverordnung (EU) Nr. 2017/891 Anhang I oder UNECE-Normen abweichen.

Marktüberblick Äpfel



Erntemengen von Tafeläpfel/Äpfel zum Direktverzehr in Europa



Birnen

In die Warenpalette kam Bewegung: Neu hinzu stießen niederländische Gute Luise, die Relevanz von italienischen Santa Maria und Williams Christ verstärkte sich. Auch die Wichtigkeit von türkischen Santa Maria und deutschen Gute Luise nahm zu. Conference stammten inzwischen aus dem Inland, den Niederlanden und Belgien. Einheimische Clapps Liebling verloren derweil an Bedeutung. Obwohl viel Veränderung im Sortiment zu verzeichnen war, konnte der Bedarf ohne Schwierigkeiten gedeckt werden. Die Bewertungen veränderten sich daher nicht wesentlich sondern verharrten in der Regel auf dem Niveau der Vorwoche. Lediglich Bestandsprodukte musste zu leicht verringerten Forderungen verkauft werden.

Tafeltrauben

Die Anlieferungen aus Italien wuchsen rasant an: Vor allem Italia, Michele Palieri und Victoria gewannen an Bedeutung. Auch türkische Sultana und Crimson Seedless wurden vermehrt bereitgestellt. Alphonse Lavallée und Muscat de Hambourg aus Frankreich sowie Thompson Seedless und Crimson Seedless aus Griechenland waren zwar von exquisiter Güte, kamen insgesamt aber über einen ergänzenden Charakter kaum hinaus. Verschiedentlich konnte die Nachfrage mit der ausgedehnten Versorgungslage nicht Schritt halten. In diesen Fällen mussten die Vertreiber ihre Aufrufe selbstredend senken, wenn sie Bestände vermeiden wollten. Doch auch stabile Notierungen waren zu verzeichnen. Die Qualität der Früchte konnte in der Regel überzeugen

Pfirsiche und Nektarinen

Die Kampagne befand sich augenscheinlich vor ihrem Abschluss: Die Verfügbarkeit der italienischen, spanischen, französischen, türkischen und griechischen Offerten schränkte sich merklich ein. Punktuell verschwanden einige Herkünfte bereits aus der Vermarktung. Auch die Qualität ließ vermehrt Wünsche offen, so waren bei den Produkten vermehrt Konditionsprobleme zu verzeichnen. Das Interesse hatte sich ebenfalls abgeschwächt, eine gewisse Kundensättigung war zu diesem Saisonzeitpunkt schlichtweg nicht mehr von der Hand zu weisen. Die Notierungen sackten ab, zum Teil auch recht deutlich. Stabile Bewertungen waren die absolute Ausnahme. In Berlin konnten die französischen Artikel, in organoleptischer Hinsicht einwandfrei, zu festen 18,- € je 4,5-kg-Steige durchgängig flott untergebracht werden.

Pflaumen

Einheimische Offerten dominierten das Geschehen: Presenta, Top, Cacaks Fruchtbare und Fellenberg bildeten dabei die Basis des Sortimentes. Auerbacher, Hanita und Elena hatten etwas an Bedeutung verloren. Aus mehreren osteuropäischen Ländern wurden Stanley abgeladen, Italien beteiligte sich in Frankfurt mit großfallenden President an der Vermarktung. Insgesamt hatte sich die Verfügbarkeit nochmals ausgedehnt. Die organoleptischen Eigenschaften konnten indes nicht mehr durchgängig überzeugen, was zu einer weiten Preisspanne führte. Exklusive Ware verteuerte sich dabei verschiedentlich, während qualitativ fragwürdige Partien manchmal auch unter Notiz abgegeben werden mussten. Einheimische Mirabellen kosteten in Frankfurt bis zu 3,50 € je kg. Das Interesse schwächte sich punktuell ein wenig ab, was zu diesem Saisonzeitpunkt aber durchaus üblich ist.

Zitronen

Südafrikanische und argentinische Importe herrschten vor. Spanische Früchte waren selten und nicht auf allen Märkten vertreten. Importe aus Uruguay gab es ausschließlich in Hamburg. Angebot und Nachfrage hielten sich in der Regel hinreichend die Waage, sodass die Vermarkter nur selten Anlass hatten, ihre bisherigen Forderungen zu modifizieren. Mengeninduziert vergünstigten sich mancherorts die südafrikanischen Produkte. In Berlin etablierte sich für diese eine weite Preisspanne infolge einer uneinheitlichen Qualität. In Köln verteuerten sich die argentinischen Abladungen ein wenig.

Bananen

Meist harmonierte die Verfügbarkeit mit den Unterbringungsmöglichkeiten. Die Händler brauchten ihre Aufrufe also nur selten korrigieren. Wenn sie es taten, erhöhten sie meistens die Bewertungen. Dabei war allerdings keine klare Linie zu erkennen: Mal verteuerte sich die Erstmarke, mal wurden die Forderungen der Zweitmarken und Drittmarken angehoben. Doch auch stabile Preise wurden durchaus verzeichnet.

Blumenkohl

Inländische Offerten dominierten das Geschehen, polnische, belgische und niederländische ergänzten es. Die Nachfrage zeigte sich durchaus freundlich und konnte dennoch problemlos befriedigt werden. In Frankfurt waren die niederländischen Produkte qualitativ zwar sehr ansprechend, mit 15,- € je 6er-Abpackung aber auch recht teuer. Dort kosteten die polnischen Importe zwischen 8,- und 9,- €, was bei den Kunden besser ankam. In Hamburg und Köln stiegen die Notierungen der einheimischen Ware an, in Berlin bröckelten sie im Wochenverlauf leicht ab.

Salat

Bei Kopfsalat konnte auf einheimische und belgische Partien zugegriffen werden. Die qualitativ ansprechenderen Importe waren teurer als die Konkurrenz: Zwischen 13,- und 17,- € sollte man in Frankfurt, bis zu 18,- € in Berlin je 12er-Steige bezahlen. Sie vergünstigten sich erst zum Wochenende hin, was ihre Abwicklung prompt beschleunigte. Die Verfügbarkeit von Eissalat hatte sich zwar ausgedehnt, dennoch tendierten die Notierungen aufwärts, da sich die Unterbringungsmöglichkeiten stark verbessert hatten. Verschiedentlich etablierte sich aber auch eine weite Preisspanne, da die Güte divergierte. Die Bewertungen der Bunten Salate tendierten eher aufwärts als nach unten, was den Umschlag aber nicht grundsätzlich abbremste. Belgischer Feldsalat kostete in Frankfurt anfangs bis zu 15,- € je kg, zum Wochenende hin lagen die Notierungen bei 11,- bis 12,- € je kg. Endivien stammten aus Deutschland und Belgien.

Gurken

Im Sektor der Schlangengurken trafen punktuell die ersten spanischen Chargen ein. Dies hatte direkt Auswirkungen auf die Notierungen der dominierenden einheimischen sowie der ergänzenden niederländischen und belgischen Offerten. Diese sackten ein wenig ab. Auf den Märkten, auf denen die spanischen Produkte noch fehlten, änderte sich bezüglich der Preise nicht viel. Um Bestände zu vermeiden, mussten die Händler in Köln ihre Forderungen aber auch senken. In Berlin führten Werbeaktionen des LEH zu einer Verknappung der Mengen am Platz, was für Verteuerungen sorgte. Auch bei den Minigurken traten erste Artikel aus Spanien ein. Sie gesellten sich zu den bereits etablierten niederländischen und inländischen Produkten, konnten hinsichtlich Geschmack aber noch nicht vollends überzeugen.

Tomaten

Wie zu diesem Saisonzeitpunkt gewohnt, dominierten niederländische und belgische Anlieferungen die Szenerie. Ergänzt wurde das Sortiment von Runden Tomaten aus Polen und Kirschtomaten aus Italien und Spanien. Aus dem Inland wurden zudem Runde Tomaten, Kirschtomaten und Rispenofferten bereitgestellt. Das Interesse war durchaus freundlich. Dennoch tendierten die Bewertungen zunächst nach unten. Ab der Wochenmitte kam es dann aber unisono zu Verteuerungen, die mitunter auch recht kräftig ausfielen. Dies schlug sich dann aber auf den anschließenden Verkauf nieder, der sich in Frankfurt spürbar entschleunigte.

Gemüsepaprika

Die Verfügbarkeit dehnte sich aus. Aus den Niederlanden, der Türkei und Polen verstärkten sich die Anlieferungen. Belgische Chargen ergänzten, einheimische interessierten in Frankfurt eher den Fach Einzelhandel. Dort tauchten zum Wochenanfang in sehr geringen Mengen auch italienische rote und gelbe Artikel auf. Die Präsenz spanischer Artikel wuchs an, was sich unweigerlich auf die Bewertungen auswirkte. In Hamburg zogen die Notierungen derweil an, was an einem zu knappen Sortiment lag. In Köln schwankten die Preise, letztlich zogen sie ein wenig an.

Weitere Informationen

Frankfurt

Bei Erdbeeren gingen sowohl das Angebot als auch die Nachfrage weiter zurück. Nur noch inländische und niederländische Ware zeigten sich an ausgewählten Ständen zu stolzen Preisen. Durch Aufbereitungen wurden teilweise auch kleinfrüchtige Produkte angeboten, diese fanden durch niedrige Bewertungen in vielen Fällen Abnehmer. Preiselbeeren aus Schweden wurden zu 8,- bis 10,- € je 1-kg-Spankorb gerne eingekauft. Französische Charentaismelonen in 9er- und 12er-Verpackung wurden zu 2,- bis 2,50 € je kg freundlich aufgenommen. Riesige Mengen an blauen türkischen Feigen suchten Käufer: Der Karton mit 14/16/18 Stück wurde schon ab 4,50 € offeriert. Die Verteuerungen bei Auberginen und Zucchini setzten sich fort. Spanien beteiligte sich wieder mit spanischen Zucchini zu 1,80 € je kg ab Mittwoch. Deutscher Wirsing in handelsfähiger Qualität war kaum noch zu finden. Alternativ standen belgische und niederländische Chargen zu horrenden 14,- bis 15,- € je 6er-Kiste bereit. Auch in Osteuropa fehle der Regen, so gingen die Eingangsmengen von Pfifferlingen stark zurück, was versteifte Forderungen mitbrachte. Die Notierungen bei den geschnittenen Steinpilzen gingen auf 14,- bis 18,- € zurück. Ganze Steinpilze waren sogar schon zu 10,- bis 12,- € je kg zu bekommen. Zum Wochenende hin mussten einstandsbedingt, wegen sehr knapper Zufuhren, die Preise von weißen und braunen Champignons um 25 % angehoben werden.

Hamburg

Exklusive Papaya aus Brasilien verteuerten sich. Die Notierungen von beliebten chilenischen Avocados der Sorte Hass veränderten sich nicht. Mit dem Start spanischer Auberginen zu 15,- € je 5-kg-Karton gehörten Verteuerungen für belgische und niederländische Partien der Vergangenheit ein. Für die 37. KW werden erste Zucchini aus Spanien erwartet. Für lebhafter fokussierte osteuropäische Steinpilze und Pfifferlinge musste, genauso wie für knappen Fenchel aus der Pfalz und Chicorée aus Belgien, mehr als zuvor bezahlt werden.

Köln

Erster Rosenkohl aus den Niederlanden stand zu Wochenbeginn bereit. Auberginen aus dem Inland wurden tageweise als Ergänzung zu den Offerten aus Belgien und den Niederlanden angeboten. Sowohl weiß- als auch cremefarbene Champignons verteuerten sich im Wochenverlauf.

München

Die Saison von einheimischem Beerenobst ging weiter dem Ende zu: Während Erdbeeren nur noch sporadisch eintrafen und Johannisbeeren sowie Brombeeren nur noch in kaum nennenswerten Mengen verfügbar waren, nahmen auch die Abladungen von Kulturheidelbeeren kontinuierliche ab. Italienische grüne Feigen fanden fortgesetzt gute Aufnahme und erzielten in ansprechender Qualität festere Notierungen.

Berlin

Das Ende des Sommers brachte einen spürbaren Rückgang der Kauflust sowie der Verfügbarkeit von Erdbeeren mit sich. Diese kamen weiter aus Deutschland, den Niederlanden sowie Polen und schwankten in ihrer Präsenz und Güte und somit auch an Wert. Exklusive Steinpilze aus Belarus und Rumänien trafen wohldosiert ein, wurden freundlich beachtet und kosteten 18,- bis 22,- € je kg.



Preisbericht für Obst und Gemüse

Dieser Bericht enthält eine Auswahl von gewogenen Durchschnittspreisen, berechnet aus den in der ausgewiesenen Woche auf den repräsentativen Großmärkten ermittelten Notierungen. Zum Vergleich mit der aktuellen Woche werden die Bewertungen der vorangegangenen KW, die der KW vor einem Monat (4 Wochen) und die der KW des Vorjahres mitveröffentlicht.

Anschließend erfolgt die Darstellung der durchschnittlichen Preise der ausgewiesenen KW auf den einzelnen Handelsplätzen.

Angegeben sind:

- die häufigsten Notierungen in € je 100 kg netto für die gängigsten Größen/Stückgewichte,
- die Bewertungen von Blumenkohl, Endivie, Kopfsalat und Eissalat in € je 100 Stück netto,
- Großhandelspreise.

KW 36 / 2022 vom 05.09.22 bis 09.09.22		Größe	Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land		36. KW 2021	34. KW 2022	35. KW 2022	36. KW 2022	Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
Akane/Primerouge	Frankreich	70/75	215		150	150	150				
Boskoop	Deutschland	lose	151	198	169	148	167	105		149	
Braeburn	Chile	75/80	169	161	159	158		158			
Braeburn	Italien	70/75		130		130					130
Braeburn	Italien	75/80		131	118	134		115			140
Braeburn	Neuseeland	70/75		100		96					96
Braeburn	Neuseeland	75/80	174	177	168	161	123	163	191	174	
Braeburn	Neuseeland	80/85	168	161	150	124	124				
Cox Orange	Deutschland	lose	145	184	176	164	165	160			165
Delcorf/Delbarestivale	Deutschland	lose	140	131	122	106	123	80	123	113	91
Delcorf/Delbarestivale	Deutschland	75/80		175	175	173	173				
Elstar	Chile	75/80		198	187	165		163	166		
Elstar	Deutschland	lose	143	160	151	131	125	110	146	138	138
Elstar	Deutschland	75/80		175	175	173	173				
Elstar	Frankreich	lose				100					100
Elstar	Frankreich	75/80	223	215	215	215	215				
Gala	Deutschland	lose	145		135	125	125				
Golden Delicious	Italien	70/75	128	122	105	121		105			130
Golden Delicious	Italien	75/80	137	147	147	144	165	110		147	140
Granny Smith	Frankreich	lose		160	155	150		140		160	180
Granny Smith	Frankreich	70/75	175	167	167	171	169			160	
Granny Smith	Frankreich	75/80	191	193	192	184	197	150			
Granny Smith	Italien	lose				130					130
Granny Smith	Italien	70/75	147	118	115	128		115			150
Granny Smith	Italien	75/80	168		130	130		130			
Gravensteiner	Deutschland	lose	125	133	124	103	120	90			
Holsteiner Cox	Deutschland	lose	118			120		100			130
Holsteiner Cox	Deutschland	75/80				110		110			
Jazz	Chile	75/80		215	213	210				210	
Jazz	Neuseeland	70/75	256	268	275	255					255
Jazz	Neuseeland	75/80	246	247	235	234	244	228	270	223	
Jonagold	Deutschland	lose	136	136	127	123	122	110		130	
Jonagold	Deutschland	75/80	123	158	175	153	174				120
Jonagold	Deutschland	80/85	135	160		130					130
Kanzi	Chile	70/75		286	283	279				279	
Kanzi	Chile	75/80	250	277	268	254	259	252			
Kanzi	Chile	80/85		257	257	257	257				

KW 36 / 2022 vom 05.09.22 bis 09.09.22			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	in € / 100 kg*				Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
			36. KW 2021	34. KW 2022	35. KW 2022	36. KW 2022					
Kanzi	Neuseeland	70/75		273	268	264				264	
Kanzi	Neuseeland	75/80	251	248	243	240		240			
Kanzi	Südafrika	80/85		248	245	236		236			
Pink Lady	Chile	70/75	199	206	208	217	215				230
Pink Lady	Chile	75/80	205	217	205	194	181	200			248
Pink Lady	Chile	80/85		231	232	231	226				265
Pink Lady	Neuseeland	70/75	270	230	222	218		218			
Pink Lady	Neuseeland	75/80	226	214	221	221	222		220		
Pink Lady	Südafrika	75/80	220	236	245	236		236			
Pinova	Deutschland	lose	190	180	174	160	171	160		140	
Tenroy/Royal Gala	Chile	75/80		128	162	132	127	153			
Tenroy/Royal Gala	Chile	80/85		156	150	144	144				
Tenroy/Royal Gala	Deutschland	lose	144	152	138	125	123	125	119	133	
Tenroy/Royal Gala	Deutschland	75/80		175	175	173	173				
Tenroy/Royal Gala	Italien	lose	113	145	134	132	120	115		155	124
Tenroy/Royal Gala	Italien	70/75		145	155	139	155				134
Tenroy/Royal Gala	Italien	75/80	138	158	175	151	175				144
Tenroy/Royal Gala	Italien	80/85	130			151					151
Birnen											
Abate Fetel	Chile	75/80	224	205	204	213	239		150		
Abate Fetel	Chile	80/85	275	270		270					270
Abate Fetel	Italien	65/70	281	135	165	165		165			
Abate Fetel	Italien	70/75	270	165	188	188		188			
Abate Fetel	Italien	75/80	280	180	247	247		247			
Abate Fetel	Italien	80/85	240	220	259	259		259			
Clapps Liebling	Deutschland	lose	152	146	145	131	145	90	145	130	
Conference	Belgien	lose	145	122	128	118	115		129		95
Conference	Deutschland	lose	130		180	164	145		171		
Gute Luise	Deutschland	lose			150	150	150				
Santa Maria	Italien	lose	200	164	160	172	160				180
Santa Maria	Italien	65/70	225	203	203	204	198	172		218	200
Santa Maria	Italien	70/75	237	227	223	226	215	190		241	224
Santa Maria	Italien	75/80	226	210	210	238		210			254
Santa Maria	Türkei	65/70	187	191	189	192	190				200
Santa Maria	Türkei	70/75	217	206	204	195	213	215		184	210
Santa Maria	Türkei	75/80		238	225	229		220			235
Williams Christ	Deutschland	lose	145	140	136	130	123	110	139	133	100
Williams Christ	Deutschland	70/75				210	210				
Williams Christ	Italien	65/70	210	218	176	176		176			
Williams Christ	Italien	70/75	222	221	220	214		223		211	
Williams Christ	Italien	75/80	216	244	243	229		241		225	
Tafeltrauben											
Alphonse Lavallée	Frankreich	/	360	357	324	315	316	375	290	327	320
Black Magic	Italien	/		192	178	174		160		183	
Black Magic	Türkei	/		246	253	252	240				255
Crimson Seedless	Italien	/	290	317	305	290	334	288		270	
Crimson Seedless	Türkei	/	232	264	257	239	264	290		214	
Festival/Superior Seedl. / Sugra	Italien	/	267	319	290	302	310	240	345		338
Festival/Superior Seedl. / Sugra	Türkei	/		210	209	222	222				
Flame Seedless	Italien	/	300	313	304	304	347	283			
Italia	Italien	/	219	254	237	223	255	190	275	223	233
Michele Palieri	Italien	/	196	189	190	189	193	180	170	183	225
Red Globe	Italien	/	176	227	217	222	215	180		235	

KW 36 / 2022 vom 05.09.22 bis 09.09.22			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	36. KW 2021	34. KW 2022	35. KW 2022	36. KW 2022	Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
Regal Seedless	Italien	/	253		217	230				230	
Thompson Seedless	Griechenland	/	304	311	357	352	425	289	410	237	330
Thompson Seedless	Türkei	/	194	224	220	214	235	220	210	186	229
Victoria	Italien	/	193	208	201	193	191	186	193	188	200
Erdbeeren											
/	Belgien	/	373	607	796	882				882	
/	Deutschland	/	340	490	560	503	609	455		720	460
/	Niederlande	/	399	558	592	754	740				762
/	Polen	/	800	725		420					420
Aprikosen											
/	Frankreich	/	404	363	367	355	379	280	355	325	
/	Türkei	/		357	334	332	319	330		317	350
Nektarinen											
gelbfleischig	Frankreich	AA	419	421	410	401	395	400	405		
gelbfleischig	Frankreich	A				420			420		
gelbfleischig	Italien	>AA		248	257	239	261	222			
gelbfleischig	Italien	AA	234	240	239	235	245	217		256	
gelbfleischig	Italien	A	209	213	212	206	205	184	260	236	
gelbfleischig	Spanien	>AA	252	326	321	311	305	294	295		360
gelbfleischig	Spanien	AA	235	309	292	299	288	278	298	288	335
gelbfleischig	Spanien	A	206	288	242	263		225	200	263	313
gelbfleischig	Türkei	>AA	220			205					205
gelbfleischig	Türkei	AA	209	203	193	199	186			220	195
gelbfleischig	Türkei	A		180	180	183	183				
weißfleischig	Frankreich	AA	417	389	410	413	445	418	399		
weißfleischig	Spanien	>AA	270	323	325	321	321				
weißfleischig	Spanien	AA	260	301	306	307	310	293			
weißfleischig	Spanien	A		273	274	299	315	260			
Pfirsiche											
gelbfleischig	Frankreich	AA	412	422	412	399	378	390	415		400
gelbfleischig	Frankreich	A				350			350		
gelbfleischig	Griechenland	>AA		310		300					300
gelbfleischig	Griechenland	AA		222	150	210				146	290
gelbfleischig	Italien	>AA		237	240	236	254	224			
gelbfleischig	Italien	AA	221	226	227	221	241	196		244	
gelbfleischig	Italien	A	199	201	198	195	203	177		218	
gelbfleischig	Spanien	>AA	246	320	301	292	299	284	295		
gelbfleischig	Spanien	AA	230	298	284	285	281	238	347	267	327
gelbfleischig	Spanien	A	202	306		294	225				313
gelbfleischig	Türkei	>AA	234	245		205					205
gelbfleischig	Türkei	AA	212	201	191	183	174	178		195	189
gelbfleischig	Türkei	A	204	183	175	160	160				
weißfleischig	Frankreich	AA	430	397	404	418	445	392	405		410
weißfleischig	Spanien	>AA	254	310	310	311	311				
weißfleischig	Spanien	AA	242	290	290	297	297				
Pflaumen											
Auerbacher	Deutschland	/	130	146	134	116	130	115			
Cacaks Fruchtbare	Deutschland	/	149	146	141	133	142	120	135	143	

KW 36 / 2022 vom 05.09.22 bis 09.09.22			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	in € / 100 kg*				Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
			36. KW 2021	34. KW 2022	35. KW 2022	36. KW 2022					
Elena	Deutschland	/	145	150	147	136		136			
Fellenberg	Deutschland	/	124	163	150	144	150	130		145	
Hanita	Deutschland	/	169	126	114	110		110			
Hauszwetschge	Deutschland	/	167	163	157	141	156	130	150	147	
Hauszwetschge	Polen	/	114	116		113				113	
Ortenauer	Deutschland	/	142	88		100		100			
Presenta	Deutschland	/	168	150	148	146	150	136		142	
Stanley	Moldau	/	108	121	108	121	117	103		133	
Stanley	Nordmazedonien	/	109	110		84				84	
Stanley	Serbien	/	111	130	129	127	127			101	
Top	Deutschland	/	152	135	140	142	148	120	150	147	
Kiwis											
/	Chile	25/27		270	260	250	250				
/	Chile	30/33	244	272	282	276	255			295	
/	Chile	36/39	185	195		192	180	200		238	
/	Neuseeland	36/39	266	309	314	317	320	295	345		
/	Neuseeland	25/27	394	401	411	387	410	400		352	
/	Neuseeland	30/33	387	382	402	406	401	373	450	435	
Orangen											
Midnight	Südafrika	1/2	111			139	139				
Midnight	Südafrika	3/4	108	140	139	140	140				
Midnight	Südafrika	5/6	115	140	139	143	142			145	
Midnight	Südafrika	7/8	105			142	143			140	
Navel	Südafrika	3/4	104	137	137	133	133				
Navel	Südafrika	5/6		151	145	159	134		150	166	
Navel	Südafrika	7/8		138	137	151	133			154	
Navelate	Südafrika	3/4	130			136	136				
Navelate	Südafrika	5/6				138	138				
Navelate	Südafrika	7/8				138	138				
Salustiana	Argentinien	5/6	106	162	160	157	157				
Salustiana	Argentinien	7/8		155	147	147	147				
Valencia Late	Marokko	3/4		144	145	145	145				
Valencia Late	Marokko	5/6		145	145	145	145				
Valencia Late	Simbabwe	5/6		140	140	142	142				
Valencia Late	Simbabwe	7/8	125	135		143				143	
Valencia Late	Spanien	1/2		132	136	137	137				
Valencia Late	Spanien	3/4		131	136	133	133				
Valencia Late	Spanien	5/6		134	130	135				135	
Valencia Late	Südafrika	3/4	108	140	140	141	141				
Valencia Late	Südafrika	5/6	103	140	134	139	143		130	141	
Valencia Late	Südafrika	7/8	101	145	146	147	144		150		
Mandarinen											
/	Südafrika	1xx		241		244				244	
/	Südafrika	1x		205	190	223	202			226	
Zitronen											
/	Argentinien	3/4	142	124	126	125	125	117	138		
/	Spanien	3/4	170	187	198	183	173	195	210		
/	Südafrika	3/4	147	128	129	130	120	117	158	145	
/	Uruguay	3/4	131		119	120		120			

KW 36 / 2022 vom 05.09.22 bis 09.09.22			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	in € / 100 kg*				Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
			36. KW 2021	34. KW 2022	35. KW 2022	36. KW 2022					
<u>Bananen</u>											
Erstmarke	/	/	134	145	148	145	149	147	151	146	132
Sonstige Marken	/	/	101	111	113	112	118	113	122	108	112
<u>Auberginen</u>											
/	Belgien	/	173	226	282	352	343	353	358		420
/	Niederlande	/	180	206	295	344	325	322	373		343
/	Polen	/	140	146		246	224				300
/	Spanien	/	156			307		295			313
/	Türkei	/	183	214	240	249	320	218			238
<u>Blumenkohl</u>											
/	Belgien	6er	130	132	135	141	146	100	137		
/	Deutschland	6er	148	133	126	136	149	109	150		130
/	Deutschland	8er	122	108		100		100			
/	Polen	6er		133	133	143	143				
<u>Möhren</u>											
lose	Belgien	/	62	69	74	79	79				
lose	Deutschland	/	77	79	76	85	81	73	83		103
lose	Niederlande	/	66	76	80	80	79	70	84		
<u>Bohnen</u>											
Buschbohnen	Deutschland	/	189	217	249	234	253	210	315		173
Stangenbohnen	Deutschland	/	318	371	368	389	350	350	411		431
<u>Eissalat</u>											
/	Deutschland	/	89	91	84	94	97	86	96		98
/	Niederlande	/	101	94	90	99	95		107		97
<u>Endivien</u>											
/	Belgien	/	151	162	166	156	138		167		
/	Deutschland	/	112	110	119	122	97	115	141		127
<u>Kopfsalat</u>											
/	Belgien	/	113	78	87	108	116	98	112		110
/	Deutschland	/	92	70	75	82	73	91	77		90
<u>Gurken</u>											
mini	Deutschland	/	217	246	264	283	242	353	254		400
mini	Niederlande	/	177	251	268	250	248	251			253
mini	Spanien	/				218		240			203
Schlangengurken	Belgien	300/350	175	184	234	240	244	198			
Schlangengurken	Belgien	350/400	171	197	244	262	262				
Schlangengurken	Belgien	400/500	165	188	235	264	260		298		
Schlangengurken	Belgien	500/600	157	192	192	230			230		
Schlangengurken	Belgien	600/750	128		188	190			190		
Schlangengurken	Deutschland	300/350	145	203		250					250
Schlangengurken	Deutschland	350/400	159	187	222	243	278	216			252
Schlangengurken	Deutschland	400/500	167	185	227	251	239	225	276		
Schlangengurken	Deutschland	500/600	146	165	203	223	220	196	243		
Schlangengurken	Niederlande	300/350	158	203	217	214	242	205			
Schlangengurken	Niederlande	350/400	168	198	227	227	255	206			233
Schlangengurken	Niederlande	400/500	164	192	229	234	244	203	261		247

KW 36 / 2022 vom 05.09.22 bis 09.09.22			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	36. KW 2021	34. KW 2022	35. KW 2022	36. KW 2022	Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
Schlangengurken	Niederlande	500/600	154	178	197	223	246	190	213		263
Schlangengurken	Spanien	300/350				180		180			
Schlangengurken	Spanien	350/400	69			188		188			
Schlangengurken	Spanien	400/500	126			198	198				
Schlangengurken	Spanien	500/600				187	187				
Tomaten											
Fleisch	Belgien	/	132	130	132	168	162	167	160		188
Kirsch	Belgien	/	440	276	321	355	425	288	300		
Kirsch	Deutschland	/	363	270	285	284	383	283	236		
Kirsch	Niederlande	/	351	277	291	323	348	272	370		330
Rispen	Belgien	/	132	107	113	135	138	119	140		132
Rispen	Deutschland	/	207	160	164	188	205	168	159		
Rispen	Niederlande	/	126	112	111	128	131	110	156		133
runde	Belgien	/	149	114	110	138	131	125	143		153
runde	Deutschland	/	220	121	121	122	125	121			
runde	Niederlande	/	150	114	109	125	132	119			135
runde	Polen	/	117	88	93	90		99			86
Gemüsepaprika											
gelber	Belgien	/	152	312	293	287	287		255		370
gelber	Niederlande	/	144	304	256	251	268	230	266		209
gelber	Polen	/	131	212	184	189	184	170	210		196
grüner	Belgien	/	179	260	281	292	284	250	307		
grüner	Niederlande	/	176	245	266	263	258	228	297		162
grüner	Polen	/	131	169	177	159	156	138	197		162
grüner	Spanien	/			185	175		185			150
grüner	Türkei	/	153	205	206	214	226	183			221
roter	Belgien	/	149	320	275	232	225	203	255		230
roter	Niederlande	/	140	290	252	208	222	186	221		185
roter	Polen	/	127	187	181	169	164	150	185		173
roter	Spanien	/	139	300	175	171	200	166			150
roter	Türkei	/	190	311	332	319	420	252			278
Lauch											
/	Belgien	/	80	113	120	136	159	98	118		
/	Deutschland	/	96	116	114	113	120	97			118
/	Niederlande	/	79	97	117	116	141	97	95		150
Speisezwiebeln											
Gemüsezwiebeln	Spanien	/	40	66	70	71	73	68	73		70
Haushaltsware	Deutschland	/	52	72	71	71	64	72	64		75
Haushaltsware	Niederlande	/	43	71	65	65	65		66		
Zucchini											
/	Belgien	/	122	121	127	157	159	153	158		
/	Deutschland	/	122	108	117	135	135	142	141		122
/	Polen	/	110	100		126	123				130
BLE; Referat 414; Osm; obstundgemuesemarkt@ble.de											

Speisekartoffeln KW 36/2022

Kommentar: Einheimische Offerten prägten augenscheinlich das Geschehen. Die Verfügbarkeit hatte sich ein wenig ausgedehnt. Mit den Varietäten Musica, Gala und Inovator wurde das Sortiment in Frankfurt nochmals ausgeweitet. Die Versorgung genügte, um den Bedarf mit Leichtigkeit zu decken. Insgesamt herrschte ein ruhiges Interesse vor, die Vermarktung verlief ohne größere Höhepunkte. Dies spiegelte sich auch in den Notierungen wider, die meistens konstant blieben. In Frankfurt kam es zu einstandsbedingten leichten Verteuerungen. In Berlin etablierte sich für die letzten verbliebenen italienischen Produkten eine sehr weite Preisspanne: Einige Händler beendeten ihren Verkauf und wollten mithilfe der kräftigen Vergünstigungen eine Räumung erzwingen.

* Achtung: Aus organisatorischen Gründen entfallen die Preise und Kommentare vom Großmarkt München

Herkunft	Sorte	Berlin		Frankfurt		Hamburg		Köln		München	
		€/100 kg	von / bis	€/100 kg	von / bis	€/100 kg	von / bis	€/100 kg	von / bis	€/100 kg	von / bis
Speiselagerkartoffeln											
Deutschland	Agria			56	60						
Deutschland	Allians							64	68		
Deutschland	Anais			52	56						
Deutschland	Annabelle	44	60	52	64	44	56	52	76		
Deutschland	Anuschka			48	56						
Deutschland	Belana	44	60			44	48				
Deutschland	Berber	44	60			44	50				
Deutschland	Cilena	52	64			42	50				
Deutschland	Colombo			56	64						
Deutschland	Gala			56							
Deutschland	Glorietta							64	68		
Deutschland	Griller					52	56				
Deutschland	Inovator			56							
Deutschland	Laura	52	60			42	64	68	72		
Deutschland	Leyla			48	56	42	50	68	72		
Deutschland	Linda	52	60			44	52				
Deutschland	Marabel			50	52			56	60		
Deutschland	Marabel groß			56	64						
Deutschland	Musica			52	56						
Deutschland	Sunita	52	64	50	52						
Frankreich	Agata			120	132						
Frankreich	Agatha	80	93								
Frankreich	Sante	107	127								
Italien	Laura			100							
Italien	Spunta	48	96	100							

Durchschnittspreise von einheimischen Speiselagerkartoffeln in der 36. KW in € / 100 kg

